Stärken-Radar
in Leichter Sprache

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Das ist das Datum von heute:

Das ist dein Vor-Name und dein Nach-Name:

Dein Anfang von der Beruflichen Orientierung

Heute ist ein besonderer Tag für dich:
Heute beginnst du mit
der Beruflichen Orientierung.

Berufliche Orientierung bedeutet:
Das Finden von einem Beruf.
Der Beruf ist eine Arbeit.
Mit der Arbeit verdienst du Geld.

Bei deiner Beruflichen Orientierung
wirst du bis zu dem Ende
von deiner Schul-Zeit begleitet.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäischen Union und der Bundesagentur für Arbeit.

Die Berufliche Orientierung beginnt für dich heute mit einer Veranstaltung.

Der Name
von der Veranstaltung ist:
**Potenziale entdecken –
dein Einstieg in die
Berufliche Orientierung.**

Das machst du bei der Veranstaltung:

Du probierst aus:
Welche Dinge kannst du gut?

Diese Dinge nennt man:
Stärken.

Das schwere Wort für Stärken ist:
Potenziale.

Das machst du in der Veranstaltung weiter:

Du überlegst:

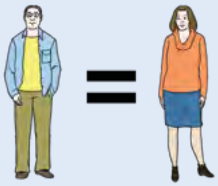
- Welche Stärken hast du?
- In welchem Beruf kannst du deine Stärken gut nutzen?

Du bist in der Veranstaltung **nicht** allein.

Andere Menschen
- geben dir Tipps

und
- denken mit dir zusammen über deine Stärken nach.

Das ist wichtig:
Männliche und weibliche Schreib-Weise sind im Text gleich.
Alle sind mit einer Schreib-Weise gemeint.



Die anderen Menschen sind:

- die Begleiter.
  Die Begleiter sind Fach-Leute für Stärken

und
- deine Mitschüler.

Wir wünschen dir viel Spaß und Erfolg bei deiner Beruflichen Orientierung.

Schritt 1: Du lernst den Plan kennen.

Der Plan ist so:
Du bekommst Aufgaben.
Finde dabei heraus:
Welche Stärken hast du?

Weißt du jetzt schon:

- Was kannst du besonders gut?
- Hast du eine besondere Stärke?

Dann kreuze deine besonderen Stärken an.

Die Stärken stehen in der Tabelle.

Die Stärken sind in der Tabelle erklärt.

Bei jeder Stärke gibt es ein kleines Feld.
Das kleine Feld ist für das Ankreuzen von der Stärke.

Wähle in der Tabelle

- mindestens 2 Stärken aus
- **nicht** mehr als 3 Stärken aus.

Du kannst zwischen diesen Stärken auswählen:

Sorgfalt

- Du machst deine Arbeit sehr genau.
- Du achtest darauf: Du machst **keine** Fehler.
- Du nimmst dir Zeit. Du schaffst alles.

Das ist eine von meinen Stärken ☐

Team-Fähigkeit

- Du arbeitest gerne mit anderen Menschen zusammen.
- Du kannst gut mit anderen Menschen umgehen.
- Du kannst gut Vorschläge von anderen Menschen annehmen.

Das ist eine von meinen Stärken ☐

Handwerkliches Geschick

- Du machst gerne Sachen mit deinen Händen.
- Du machst die Arbeiten gut und genau.
- Du bist geduldig.
- Du kannst die Arbeiten lange machen.

Das ist eine von meinen Stärken ☐

Problem-Löse-Fähigkeit

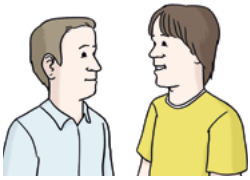
- Du erkennst Probleme.
- Du suchst gerne nach Gründen für Probleme.
- Du hast Ideen für Lösungen.
- Du kannst Sachen besser machen.

Das ist eine von meinen Stärken ☐

Leistungs-Bereitschaft

- Du willst gut arbeiten.
- Du willst deine Aufgaben gut machen.
- Manchmal musst du dich anstrengen.

Das ist eine von meinen Stärken ☐



Kommunikations-Fähigkeit

- Du sprichst gerne mit anderen Menschen.
- Du kannst deine eigenen Ideen und Gefühle gut erklären.
- Du hörst gut zu: Wenn andere Menschen sprechen.

Das ist eine von meinen Stärken ☐

Technisches Verständnis

- Du kannst Anleitungen lesen.
- Du verstehst: Wie man Sachen baut.
- Du hast schon einmal Werk-Zeug benutzt.
- Du willst wissen: Wie Maschinen arbeiten.

Das ist eine von meinen Stärken ☐

Organisations-Geschick

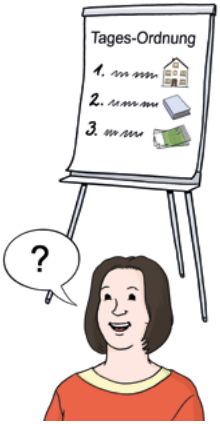
- Du kannst gut planen.
- Du weißt: Wie man Dinge ordnet.
- Du kannst Aufgaben gut einteilen.
- Du kümmerst dich gerne um Sachen.

Das ist eine von meinen Stärken ☐

Und jetzt kommen die Aufgaben.

Schritt 2
Du hast die erste Aufgabe geschafft.

Das sind die Fragen
zu der **ersten Aufgabe:**



- Welche Stärken
  hast du in der ersten Aufgabe bei dir
  entdeckt?

- Was hat dein Begleiter dazu gesagt:
  Welche Stärken hast du?

- Was haben deine Mitschüler dazu gesagt:
  Welche Stärken hast du?

Wähle in der Tabelle
- mindestens 2 Stärken aus
- **nicht** mehr als 3 Stärken aus.

	Meine Stärken:	Das sagt mein Begleiter	Das sagen meine Mitschüler
Sorgfalt	☐	☐	☐
Team-Fähigkeit	☐	☐	☐
Handwerkliches Geschick	☐	☐	☐
Problem-Löse-Fähigkeit	☐	☐	☐
Leistungs-Bereitschaft	☐	☐	☐
Kommunikations-Fähigkeit	☐	☐	☐
Technisches Verständnis	☐	☐	☐
Organisations-Geschick	☐	☐	☐

Welche Tätigkeiten in der **ersten Aufgabe** haben dir gut gefallen?
Hier kannst du etwas dazu aufschreiben:

Schritt 3
Du hast die zweite Aufgabe geschafft.

Vielleicht hast du in der **zweiten Aufgabe** entdeckt:

- Du hast die gleichen Stärken.

Oder: Du hast entdeckt:

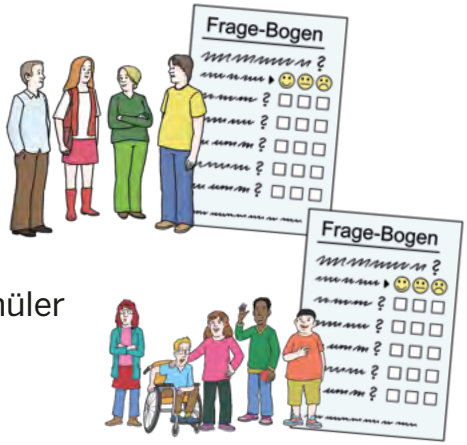
- Du hast andere Stärken.

Was waren deine Stärken
in der zweiten Aufgabe?

Wähle in der Tabelle

- mindestens 2 Stärken aus
- **nicht** mehr als 3 Stärken aus.

Es können die gleichen Stärken sein:
Wie in Aufgabe 1.



Kreuze auch an:
Was hat

- dein Begleiter

und

- was haben deine Mitschüler

dazu gesagt:
Welche Stärken hast du?

	Meine Stärken:	Das sagt mein Begleiter	Das sagen meine Mitschüler
Sorgfalt	☐	☐	☐
Team-Fähigkeit	☐	☐	☐
Handwerkliches Geschick	☐	☐	☐
Problem-Löse-Fähigkeit	☐	☐	☐
Leistungs-Bereitschaft	☐	☐	☐
Kommunikations-Fähigkeit	☐	☐	☐
Technisches Verständnis	☐	☐	☐
Organisations-Geschick	☐	☐	☐

Welche Tätigkeiten in der **zweiten Aufgabe** haben dir gut gefallen?
Hier kannst du etwas dazu aufschreiben:

Schritt 4: Du schreibst Ergebnisse auf.

Du hast verschiedene Aufgaben bearbeitet.

Bitte denke an deine Stärken.

Bitte überlege:

- Was überrascht dich?
- Was wusstest du schon?
- Was findest du wichtig?

In den nächsten Kästchen kannst du etwas dazu aufschreiben:

Zu meinen Stärken:

Zu der Beschreibung vom Begleiter über meine Stärken:

Schritt 5: Wir machen einen Zwischen-Stopp.

In den Aufgaben 1 und 2
hast du Stärken bei dir entdeckt:

- Welche Stärken waren das?
- Welche Tätigkeiten haben dir gefallen?

Vielleicht hat

- dein Begleiter

und

- deine Mitschüler

die gleichen Stärken bei dir gesehen.
Oder: Andere Stärken.

Bestimmt hast du noch andere Stärken.

Das ist sicher:
Deine Stärken passen
zu bestimmten Tätigkeiten.
Diese Tätigkeiten braucht man
in verschiedenen Berufen.

Du überlegst ab heute:
Welche Berufe passen zu dir
und zu deinen Stärken?

Schritt 6: Das sind die nächsten Ziele:

Den Anfang von der Beruflichen Orientierung hast du nun gemacht:
Du hast über deine Stärken und verschiedene Berufe nachgedacht.

Bald wirst du mehr über verschiedene Berufe erfahren.
Das nennt man: Berufs-Feld-Erkundung.

Denke darüber nach:

- Welche Tätigkeiten findest du interessant?
- Wo kannst du mit deinen Stärken gut arbeiten?
- Was möchtest du ausprobieren?

Hier kannst du etwas aufschreiben:

Schritt 7:
Das ist die letzte Aufgabe:

Denke darüber nach:

- Wo arbeitest du in 10 Jahren?
- Als was arbeitest du in 10 Jahren?
- Wer kann dir dabei helfen?

Du bekommst jetzt verschiedene Möglichkeiten zum Antworten.

Nutze deine Ideen und habe viel Spaß.

Das ist eine Bitte:
Bewahre dieses Heft auf.
So kannst du immer nachschauen:
Wie war der Anfang
von deiner Beruflichen Orientierung?

Nutzt du die berufswahlapp?
Erstelle eine Story im Reflexions-Bereich
der berufswahlapp.
Im Reflexions-Bereich kannst du
dieses Heft als Datei hochladen.

Die Übersetzung und Prüfung
vom Text in Leichte Sprache ist von:

Büro für Leichte Sprache an Rhein und Ruhr
bei „Leben im Pott“,
Lebenshilfe Oberhausen e.V.
Leben im Pott – Lebenshilfe Oberhausen gGmbH (lebenshilfe-oberhausen.de)
leichte-sprache@lebenshilfe-oberhausen.de

Die Bilder sind von:
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Stefan Albers, Atelier Fleetinsel

Herausgeber:
Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.,
Auf’m Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf